

## Adjektive für groß

Der Orkan verursachte an der Küste ...*erhebliche*.... Schäden.  
Der Ölscheich besitzt ..... Reichtümer.  
Die ..... Bäume Kaliforniens heißen Redwood.  
Drei ..... Tannen standen im Schlosspark.  
Der Börsencrash bescherte ihm ..... Verluste.  
Schon sein Großvater war ein ..... Gelehrter gewesen.  
Vor 1476 erwarb sich Karl der Kühne ..... Ländereien.  
Die Burgunder erlitten in der Schlacht bei Murten ..... Verluste.  
..... Kumuluswolken türmten sich über dem Mittelgebirge.  
Wir wissen nicht genau, wieso die ..... Flugsaurier ausstarben.  
Und schon bald zappelte eine ..... Forelle an der Angel.  
Nach dem Krieg begann ein recht ..... Handel mit dem westlichen Nachbarn.  
Für das Lendenstück verlangte der Metzger einen ..... Preis.  
Wegen der Erstellung des Golfplatzes musste eine ..... Fläche Kulturland  
geopfert werden.



**Auswahl:** ansehnlich - ausgedehnt - bedeutend - beträchtlich - erheblich - geräumig - gewaltig - gigantisch - immens - mächtig - namhaft - riesig - umfangreich - weit - weitreichend - wuchtig - unermesslich - prächtig - stolz etc.  
eng - gering – jämmerlich - karg - knapp - kurz - unansehnlich - unbedeutend - unscheinbar - winzig – zierlich - schwächlich - geringfügig – spärlich - beschränkt - knapp - bescheiden - kümmerlich – zwergenhaft - putzig - schmal etc.

## Adjektive für klein

Von der Hafepromenade aus war die „Oceanic“ nur als ...*winziger* ... Punkt zu erkennen.  
Die verlangten Arbeiten konnte ich in ..... Zeit erledigen.  
Für die harte Schufferei erhielten die Eingeborenen nur einen ..... Lohn.  
Seine Stoßstange war nur ..... zerkratzt.  
Er benutzte sein Auto auch für ..... Entfernungen.  
Diese Jeans sind mir zu ..... geworden.  
Die „Villa“ entpuppte sich als ..... Häuschen am Stadtrand.  
Diese Briefmarke ist zwar selten, hat aber wegen Beschädigung der Zahnung bloß einen  
..... Wert.

**Der Diminutiv (die Verkleinerungsform)** eines Nomens dient zur Verniedlichung und als Koseform. Die Häufigkeit des Gebrauchs von Diminutiven ist von Dialekt zu Dialekt unterschiedlich. Diminutive braucht man weit häufiger im Süden (in der Schweiz sogar epidemisch) als im Norden.  
*Ich bau meinem Madel (Bayern) ein Häusle (BW) mit einem roten Dacherl (A) und einem grünen Bänkli (CH).* **Der Diminutiv wird mit den Endsilben -chen und** (seltener) **-lein** gebildet (im Schwäbischen -le, im Bayerischen -el, in Österreich -erl und in der Schweiz -li) Diminutive sind eher ein Kennzeichen der gesprochenen Sprache und häufiger bei niederen sozialen Schichten zu hören.  
Häufige Verwendung findet der Diminutiv **in einer Sprache, die sich an Kleinkinder richtet: Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp!**